

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Schweizerisches Nationalmuseum  
**Band:** 119 (2010)

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Notter, Markus

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Editorial.

Das Schweizerische Nationalmuseum blickt auf ein erfreuliches erstes Jahr im neuen Rechtskleid zurück. Die Dauer- und Wechselausstellungen vermochten wiederum, das Interesse unserer Besucherinnen und Besucher in grossem Ausmass zu wecken. Begleitveranstaltungen zu den Ausstellungen, Redereien und Tagungen fanden ebenfalls grossen Anklang. Das Sammlungszentrum in Affoltern am Albis konnte dank seines ausgezeichneten Rufes über die Landesgrenzen hinaus zahlreiche Delegationen aus dem Ausland begrüessen.

Die Museumsgruppe ist neu der Aufsicht eines Museumsrates unterstellt, der vom Bundesrat gewählt wird und dessen Aufgaben und Kompetenzen vom Bundesgesetz über die Museen und Sammlungen des Bundes definiert werden. Besonders beschäftigt haben die Museumsgruppe in diesem Jahr die mit der per 1. Januar 2010 erfolgten Überführung in die neue Rechtsform der öffentlich-rechtlichen Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit zusammenhängenden Dossiers. So konnten bereits weitgehendst Leistungsvereinbarungen mit Ämtern des Bundes und Kooperationsverträge mit externen Stellen geschlossen sowie alle internen Reglemente, z.B. das Personalreglement des Schweizerischen Nationalmuseums, erarbeitet werden. Zweifellos ist als einer der Höhepunkte im Jahr 2010 das richtungweisende positive Resultat der städtischen Abstimmung zum Beitrag der Stadt Zürich an das Erweiterungsprojekt des Landesmuseums zu werten.

Als Präsident des Museumsrates freue ich mich, zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Museumsrat die Arbeit des Schweizerischen Nationalmuseums begleiten zu dürfen und sehe den Projekten für 2011 mit Neugier und Interesse entgegen. Einige Meilensteine seien hier schon einmal vorweggenommen: Das Forum Schweizer Geschichte Schwyz und das Château de Prangins werden ihre Dauerausstellungen erneuern, das Landesmuseum Zürich zeigt eine besondere Ausstellung zum WWF mit Einbezug des Museumsinnenhofes, und die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Kantons Zürich haben der Erweiterung des Landesmuseums am 13. Februar 2011 grünes Licht gegeben.

Abschliessend möchte ich unseren Besucherinnen und Besuchern, Donatorinnen und Donatoren, privaten Gönnerinnen und Gönnern und der öffentlichen Hand für das entgegengebrachte Interesse, die wohlwollende Unterstützung und das geschenkte Vertrauen im Namen des Schweizerischen Nationalmuseums meinen Dank aussprechen.

**Dr. Markus Notter**

Präsident des Museumsrates